

Geschwistertreffen in Hohenwart vom 24. – 26. Juli 2026

Liebe Geschwister, das Treffen war sehr umfangreich, deshalb werden hier allein die Vaterworte und wichtigsten Kundgaben veröffentlicht.

Bruder Johannes und Bruder Gisbert haben die Dank- und Tischgebete gesprochen.
Ray, Lukas und Susanna haben uns zwischendurch mit wunderschönen Klavierstücken erfreut.

Freitag Nachmittag

Wonderful, Merciful Savior - Joslin - Selah Cover

<https://www.youtube.com/watch?v=9YWoLoH7fcs>

Jesus spricht zur Nachmittagsandacht: „Meine Kinder, die Begrüßung will Ich nicht vollziehen, die findet heute Abend statt. Und doch ist es Mir ein großes Anliegen, euch jetzt in Meinem Segen zu vereinen, euch nun schon mitzuteilen, welche Freude auch in Meinem Herzen herrscht, dass ihr eurer Sehnsucht gefolgt seid, hierher gekommen seid, um Mein Wort zu hören, das Ich tief in eure Herzen versenken werde. Denn sie sollen ja ein Gewinn für euch sein, diese Feiertage der Liebe, die Ich hier halten werde für euch und die ihr mit Mir begehen werdet in der Einheit Meiner Liebe.

Und eine Andacht, Meine Kinder, ist etwas Wunderbares, denn in der Andacht besinnt man sich der Liebe zu Mir und bittet Mich um Meine Gegenwart, auf dass Mein Geist einfließt in euer Sehnen, in eure Herzen, auf dass ihr die göttliche Liebe, die aus Mir strömt zu euch auch spüren könnt. Denn ihr sollt ja nicht nur Mein Wort hören, sondern ihr sollt wahrnehmen Meinen Geist, denn Mein Geist ist ja der Inhalt des Wortes. Das Wort ist nur die Hülle, die es braucht hier in der Materie, auf dieser Erde. Doch der Inhalt Meines Wortes ist der Geist der Liebe, und der soll euch in diesen Tagen tief berühren.

Ihr sollt spüren, was ihr für einen liebevollen Vater im Himmel habt, die ihr euch entschieden habt, Meine Kinder sein zu wollen und zu sein. Und so kann Ich euch auch Vater sein. Es ist Meine große Freude als Gott, Kinder zu haben auf dieser Erde, die nicht nur sagen: 'Ich bin ein Gotteskind', sondern ihr seid es auch, indem ihr in Meine Fußstapfen getreten seid, in die Fußstapfen der Liebe, und Mir nachfolgt in diesem dunklen Tal namens Erde.

Und da es hier so viel Dunkelheit gibt, wollen wir doch diese Tage begehen im Licht der Liebe und in der Freude miteinander, in der Freude, dass ihr in dem Bewusstsein seid: 'Ich habe einen Vater im Himmel, dem kann ich mein Leben anvertrauen, in Ihm bin ich alle Zeit geborgen. Gleich was in meinem Leben geschieht, gleich wie die äußeren Umstände beschaffen sind, mein Leben gehört Jesus Christus.' - Und wenn du diese Worte nicht nur sprichst, Mein Kind, sondern wenn du dich ganz hineinfallen lässt in die Geborgenheit Meiner Liebe, dann wird in dir, in deinem Herzen, dieser kleine Freudenfunke, den Ich in dich gelegt habe, zu einer großen, mächtigen, lichtvollen Sphäre der Liebe und der Freude werden, die dich ganz ausfüllen wird.

Denn das ist so wichtig in dieser Zeit, wo die Finsternis regiert auf dieser Erde, dass ihr auch Freude in euch habt. Lebensfreude zu haben in dieser Zeit ist nicht immer leicht, wo so viele negative Energien diese Erde durchziehen und die Seelen durchdringen. Das ist ein Kampf für euch und das ist auch oft ein Kampf für Mich, euch immer wieder freizuhalten von dem, was ihr euch selbst aufgeladen habt. Und doch ist auch dieser Kampf zusammen mit euch Meine große Freude, indem wir zusammen diesen Weg gehen, Hand in Hand und Herz in Herz.

Und das wollen wir in diesen Tagen vertiefen, Meine Kinder, dass dies Bewusstsein, dass ihr Meine Kinder seid, in euch immer größer und stärker wird. So soll es sein.

Und nun geht ein in die Stille eurer Herzen und lasst diese Worte, die Ich nun zu euch gesprochen habe, lebendig werden in euch. Geht hinein in den Geist der Worte, damit sie in euch lebendig werden und ihr durch sie. Amen, Meine Kinder. Amen.“

Stille Minuten

Jesus sieht, dass unsere Gedanken nicht zur Ruhe kommen: „Mein Kind, wenn du dich schwer tust, dass deine Gedanken zur Ruhe kommen, wenn die Vergangenheit kreist, wenn du mit hereingebracht hast Nöte der letzten Zeit, sei es im Beruf, sei es privat, dann ist es schwer, zur Ruhe zu kommen ... und ihr habt ja auch zum Teil eine lange Fahrt hinter euch, dann sprecht die Worte: 'Mein Vater, mein Jesus, ich liebe Dich.' - Sprecht sie immer wieder, denn diese Worte gehen direkt in Mein Herz. Und da ist Mein Herz wie ein Spiegel und es gibt ein Widerstrahlen aus Meinem Herzen zu deinem Herzen, indem Ich deinen Satz: 'Mein Vater, ich liebe Dich', verbinde mit Meinem Satz: 'Mein Kind, Ich liebe dich.' - Dann wird es ein Wort und ein Geist und eine Liebe, die du dann spüren kannst. Darum sprich diese Worte und du wirst sehen, deine Gedanken werden verfliegen und es wird Stille in deinem Herzen und du wirst spüren Meine Liebe zu dir. Darum sprich: 'Mein Vater, ich liebe Dich.' - Und Ich spreche: 'Mein Kind, Ich liebe dich.'“

* * *

Freitag Abend

Danke Gott - https://www.youtube.com/watch?v=SS0sqW_XGXw

Jesus spricht: „So eröffne Ich diese Runde an diesem Abend. So öffne Ich Mein Herz an diesem Abend. Und so öffne Ich eure Herzen an diesem Abend. Und geöffnet hat sich auch der Himmel mit Mir. Denn wo Ich bin, Meine Kinder, das wisst ihr, ist ja auch der Himmel. Und so hat sich nun der Himmel hier herab gesenkt und geöffnet. Das bedeutet, dass nicht nur Ich hier bin, euer himmlischer Vater, sondern all jene, die mit Mir sind, die Mich begleiten in Meinen himmlischen Gefilden.

So haben auch betreten diesen Raum die zwölf Apostel und viele Meiner Jünger. Es sind hier Adam und Eva und viele Urväter. Es ist hier Noah, es sind hier Abraham, Isaac und Jakob, es ist hier Meine Leibesmutter Maria. Sie alle sind Teil von diesem Kreis der Liebe. Und so strahle nicht nur Ich ein in eure Herzen, sondern auch sie haben ihre Herzen geöffnet und stellen eine Verbindung her von ihnen, von ihrer Göttlichkeit, von ihrer offenbaren Göttlichkeit zu eurer noch unoffenbaren Göttlichkeit, auf dass fließet der Geist zwischen Meinen Kindern diesseits und jenseits, und Ich als der Mittelpunkt dieses Geschehens, segnend und voller Liebe, Gnade und Barmherzigkeit, der Mittler bin und das Leben, das sich jetzt in diesem Raum gestaltet.

So regiere Ich nun von hier aus diese Schöpfung, diese für euch unendliche Schöpfung - und doch nur ein Atom in der Unendlichkeit. Aber, Meine Kinder, Ich bin nicht hier als Gott, der diese Schöpfung regiert, sondern Ich bin hier als euer himmlischer Vater, der gerne eure Herzen regieren möchte, wenn ihr bereit seid, Mir diese darzureichen, jetzt und hier und immerdar.

Und für diese Runde, die Ich einberufen habe, lege Ich Meine Worte offen in diesen Raum, lege Meine Worte in jedes Herz, das sich geöffnet hat für Mich. Und Ich sehe, Meine Kinder, dass ihr alle eure Herzen geöffnet habt. Ja, jedes Meiner Kinder öffnet sein Herz auf eine ganz individuelle Art und Weise, so wie jedes Meiner Kinder einzigartig ist in dieser Schöpfung, ausgestattet mit

einem einzigartigen Talent, als einzigartige Ausdrucksweise Meiner Liebe. Das bist du, Mein Sohn, das bist du, Meine Tochter, das seid ihr alle: Ein Ausdruck Meiner Göttlichkeit.

So habe Ich euch hineingedacht in den Raum Meines Bewusstseins, in diesen unendlichen Raum des Geistes, und in dieser Art und Weise seid ihr nun auch hier. Nur ist diese ganz individuelle Göttlichkeit, die euer Wesen ausmacht, noch in einem Prozess der Entwicklung und der Entfaltung und der Werdung. Und das ist auch der Grund, warum Ich diese Treffen und diese Kreise einberufe, auf dass sich eure Entwicklung beschleunigt, dass ihr immer intensiver und inniger Meine Liebe empfangen und erfahren dürft. Denn nur Meine Liebe ist es, die euch heilt, die eure Seele vervollkommnet, auf eben diese ganz individuelle Art und Weise.

Und wenn Ich Mich mit Meinen Kindlein umgebe, dann begegne Ich jedem Kind unvoreingenommen, dann empfange Ich dich nur mit der Liebe Meines Herzens und erfreue Mich immer neu an dir an deiner einzigartigen Persönlichkeit. Was bedeutet das? Das heißt, in der Ausdrucksweise und dem Inhalt deiner von Mir geschaffenen Persönlichkeit begegnest du Mir wie eine Selbst- und Neuschöpfung, indem Ich nicht darauf schaue, wie Ich dich einst geschaffen habe, sondern wie du Mir jetzt in der Freiheit deines Geistes begegnest. Ich decke also Meine schöpferische Tätigkeit - dein Erschaffen - für Mich zu. Das ist der Grund, warum Ich Mich an jedem Meiner Kinder so erfreuen kann, weil du Mir begegnest als selbstständig-freies Individuum, das sich in Meiner Liebgnade in den göttlichen Anlagen und Talenten selbst gestaltet hat.

Da hat eine Seele eine humorvolle Art der Liebe, eine andere hat mehr eine stille sanftmütige Liebeart, eine ist mehr nach außen hin aktiv, eine andere hat eine stille innere Liebe. Es gibt viele Abstufungen und kleine Nuancen und jedes Herz ist einzigartig. Und so betrachte Ich dich, Mein Kind, in dieser Einzigartigkeit, an der Ich Mich erfreuen kann, wenn wir uns begegnen in deinem Herzen und du mit Mir sprichst, Mir deine Bitten vorbringst, du Mir von deiner Liebe zu Mir berichtest ... dann tust du das eben auf eine ganz spezielle Art und Weise, die Mein Vaterherz immer wieder von Neuem erfreut. Und in dieser deiner Einzigartigkeit wirst du immer mehr vervollkommen werden, die Göttlichkeit deiner Seele wird sich zunehmend manifestieren in dir und aus dir. Das ist der Weg, den du gehst, Mein Kind, und das ist Meine große Freude als dein Vater, dass du dich immer mehr entwickelst in dieser göttlichen Ausdrucksweise. Das ist der Weg, den wir gemeinsam gehen, Meine Kinder, hinein in die Unendlichkeit der Liebe, die Ich selbst bin, diesen Weg, den Ich für euch bereitet habe, den Weg der Glückseligkeit.

Doch nun seid ihr hier, eingebunden in diesem Fleischleib und habt irdische Kämpfe auszustehen, im Beruf, in der Familie, mit dem Körper, alles das sind Einschränkungen, sind Herausforderungen, denen ihr tagtäglich ausgesetzt seid. Ja, es ist ein steiniger und schmaler Weg, nicht nur die genannten Herausforderungen und Nöte, sondern auch, dass viele von euch diesen Weg in einer gewissen Isolation beschreiten, da das Umfeld diesen Weg nicht geht und ihr dann ganz auf euch gestellt seid. Doch das ist von Mir so zugelassen, damit ihr in eurem Alleinsein und in eurer Abkehr von der Welt, die euch immer herausziehen will aus diesem Prozess der Vergeistigung, euch ganz und gar auf Mich konzentriert, dass ihr euer Bewusstsein nur auf Mich ausrichtet.

Dass ihr schon am Morgen um den Segen bittet, um die Gemeinschaft mit Mir: 'Vater, erfülle mein Herz mit Deiner Liebe. Lass mich sehen Deine Führung. Zeig mir, dass Du bei mir bist.' Und dass du des Tags über so oft wie möglich deine Gedanken zu Mir erhebst, dein Herz öffnest im Vertrauen und in der Hingabe, damit Ich in dein Leben eingreifen kann, denn dein Vertrauen bestimmt ja den Zugriff, den Ich habe in deinen Alltag. Und deine Hingabe und deine Liebe ermöglichen es Mir, deine Wege zu gestalten und dir auch die Kraft und den Mut zu geben, den Weg konsequent mit Mir zu gehen, Mich auch zu bekennen vor der Welt, was nicht immer einfach ist, denn da wird man leicht belächelt oder verspottet.

Ja, für viele bin Ich ein altmodischer Gott, der nicht mehr in diese Zeit passt. Und da brauche Ich solche Kinder, die Mich in diese Welt tragen, die zu Mir halten, die Zeugnis von Mir ablegen, die Meinen Namen nennen, auch wenn sie belächelt werden. Da seid ihr die Lichter in der Dunkelheit. Da seid ihr die Freude Meines Herzens und beweist Mir Liebetreue, in diesem Mich-Bekennen vor der Welt. Ihr müsst nicht hinausgehen und laut predigen von Mir in der Öffentlichkeit, es sind die kleinen Dinge im Leben, in denen ihr Mich bekennen sollt.

Im Freundeskreis, dass man sich traut zu sagen: 'Mein Leben gehört Jesus Christus, ich habe mein Leben Ihm geschenkt, ich folge Ihm nach.' - Das sind Meine wahren Kinder, die diesen Weg in der Lebendigkeit des Wortes und der Tat gehen und nicht nur in der Theorie. Denn die Theorie ist immer leicht gesagt, man bekennt sich leicht zum seichten Glauben. Doch ist es ein großer Unterschied, wie man seinen Glauben lebt und wie weit man bereit ist, Mich dabei zu bekennen und Mir darin zu dienen.

Und wenn du in Situationen kommst, in eine Ungewissheit und eigentlich nicht mehr weiter weißt, dann sprich: 'Mein Vater, jetzt ist der Moment da, den Du mir schenkst, wo ich nicht mehr weiter weiß.' - Ja, Mein Kind, das sind die Momente, wo du Mir vor allem deinen Glauben und dein Vertrauen und deine Treue beweisen kannst. Dann werde Ich da sein. Ich lasse dich nicht fallen, Mein Kind, sondern fange dich auf, auch wenn es dir so scheint, als ob du alleingelassen bist, als ob dein Jesus jetzt nicht bei dir ist in der Aufgewühltheit deiner Seele. Da ist es oft schwer im Vertrauen zu bleiben und Meine Liebe zu spüren, doch werde Ich immer da sein. Darum vertraue, glaube, liebe, dann ist alles gut.

So nehmt diese Worte, sie sind wahrhaftig. Alles, was Ich spreche, Meine Kinder, erfüllt sich. Es sind Worte der Wahrheit, die ein Gott spricht und die ein Vater spricht zu euch in dieser Runde, jetzt und hier, diese Tage und alle Tage. Amen.“

Virtus solis - https://www.youtube.com/watch?v=o6BU2DvAB_s

Jesus spricht: „Meine Kinder, Ich habe nun hereingenommen die Seelen eurer Familienmitglieder und Anverwandten, auch die, die nicht hierher kommen konnten oder wollten, die ihr aber liebet und die ihr gerne auch auf diesem Weg mit euch sehen würdet. Deren Seelen sind nun mit eingebunden in diesen Kreis der Liebe und auch sie stehen in diesem Segen, in diesem besonderen Segen, in dieser Barmherzigkeit, die Ich in diesem Raum ausgebreitet habe. Auch sie dürfen uns begleiten durch diese Tage, und jedes Wort, das Ich hier spreche, steht auch ihnen zur Verfügung in ihren Herzen. Und wenn einst der Tag kommen wird, früher oder später, werden sich in ihren Herzen diese Worte öffnen und sie werden dann daran Anteil haben. Das ist auch ein Geschenk aus Meinem Herzen, das Ich euch, Meine Kinder, nun darreiche, und ihr gebt es weiter durch eure Liebe. Und diejenigen in euren Familien, die in einer körperlichen oder seelischen Not sich befinden, segne Ich nun in besonderem Maße und ihre Seelen werden betaut mit dem Heilstrom Meiner Liebe.

Denn es soll ja ein Freudentag sein und gerne teile ich Meine Geschenke aus an Meine Kinder. Es sind ja so Wenige, die Meine Geschenke wollen. Bei Vielen klopfe Ich an, doch niemand öffnet Mir. Viele spreche Ich an, doch sie drehen sich von Mir weg. Viele bringe Ich in eine Lebenssituation, wo sie keinen Ausweg mehr sehen und stelle Mich bereit und gebe auch die Impulse: 'Mensch, es gibt einen Gott, der dir helfen möchte' - Doch niemand will Meine Hilfe annehmen. Und so ist es nun auf dieser Erde, dass nur verhältnismäßig wenig Menschen sich öffnen, die mit Mir zusammen sein wollen und diesen Weg beschreiten wollen in Ernsthaftigkeit und Wahrhaftigkeit der Liebe.

Doch euch, Meine Kinder, euch habe Ich zusammengerufen, weil die Sehnsucht in euren Herzen, bei eurem himmlischen Vater zu sein, schon groß geworden ist. Meine Gegenwart zu spüren, Meine Liebe zu empfangen, ist euer Wunsch. Einen kleinen Vorgeschmack auf den Himmel gebe Ich euch hier durch die Liebe, die Ich euch schenke, und durch die Liebe, die ihr untereinander euch schenken könnt, miteinander und zueinander in dieser Liebe euch bewegt, die in euch enthalten ist und die Ich nun verstärke, indem Ich einstrahle in eure Herzen.

Und auch das große Jenseitstor habe Ich nun geöffnet für die Verstorbenen, die bereits über diese Erde gegangen sind und die nicht verloren sind, sondern die in einem gewissen Bewusstseinszustand sich befinden, der es erlaubt, dass sie Einblick haben dürfen in diese Runde hier und auch Mein Wort vernehmen dürfen. Manche vernehmen dies Wort von weiter Ferne, sie hören einzelne Sätze ... auch Meinen Namen. Andere sind näher und sehen schon das Licht, das aus diesem Raum erstrahlt hinein in die geistige Welt. Und wieder andere haben direkten Einblick und sehen, was hier geschieht, sehen auch die Engel, die sich hier befinden, denn ein großer Kreis Engel hat sich um euch geschart, die einen äußeren Ring um euch bilden. So geschieht nun ein göttlicher Akt der Erlösung. Und auch im Diesseits strahlt Mein Licht weit hinaus auf diese Erde, über dieses Land und weiter in andere Länder. Da spielt die Entfernung keine Rolle, denn der Geist überwindet jeden Raum und überwindet jede Zeit.

Und nun, Meine Kinder, auch wenn Ich Meinen Segen bereits ausgesprochen habe, möchte Ich doch zusammen mit euch heilend wirken. Darum gebt Mir diejenigen, die ihr mit hierher gebracht habt im Geiste und in Gedanken. Nennt Mir ihre Namen, legt sie Mir hin, auf dass Ich eure Bitten in Mein Herz lege, so dass euer Mitgefühl und auch euer Liebesbewusstsein für diese Menschen Mein Anteil sei und Ich euch diese dann zurückgebe. Tut es jetzt.

Und so geschieht es, was ihr nicht sehen könnt, dass Meine Engel ihnen jetzt die Hände in Meinem Namen auflegen und sie mit dem Heilstrom Meiner Liebe behandeln auf eure Liebe hin, wobei eure Familienmitglieder, Verwandten, Freunde nun eine leichte Wärme spüren, eine gewisse innere Freude in ihrer Not, in ihrem Leid. Amen.“

Stille Minuten

Samuel: Lieber himmlischer Vater, hab Dank für diese Worte, die Du uns nun geschenkt hast, hab Dank für diesen kleinen Heilstrom der Liebe, den Du in diese Runde gelegt hast und darüber hinaus zu denen, die uns lieb und wert sind. Und da nun kein weiteres Wort mehr von Dir kam, haben wir noch diese Stille erfahren dürfen, diese gedankenlose Stille, die Du hier eröffnet hast und in die Du uns hineinstellst, so dass wir darin Deine Liebe und Deine Gegenwart spüren können. **Und Du fügst hinzu:** „Meine Kinder, bleibt noch eine Weile in dieser Stille und Ruhe sitzen und erhebt eure Herzen zu Mir, damit ihr Meine Gegenwart spüret und Meine Liebe, die Ich jetzt noch einmal ganz besonders in euren Herzen erwecken werde.“

Massenet - Thaïs/ Acte Deux – Meditation

<https://www.youtube.com/watch?v=LStXrZGNSKM>

* * *

Samstag

2CELLOS - Benedictus (by Karl Jenkins) - https://www.youtube.com/watch?v=f_RjIPuqyc

Geistige Schau Samuel: Jesus steht in der Mitte des Raumes, Er breitet Seine Arme über uns und man sieht die Wundmale. Er hat ein weißes Gewand an, es geht nicht über die Füße, so dass man auch die Wundmale an den Füßen sieht. Jetzt geht Er im Kreis herum, indem Er weiter Seine Hände über uns hält. Aus den Nägelwundmalen strömt jetzt Licht und dieses Licht verteilt sich in diesen Raum. Dieses Licht des größten Opfers, das es jemals gegeben hat und das es jemals geben wird in aller Zeit und Ewigkeit und Unendlichkeit.

Es gehen nun auch die Apostel herein und bilden einen Kreis um Jesus mit dem Blick zu uns. Sie haben kein weißes Gewand an, sondern sind so bekleidet, wie sie damals bekleidet waren auf der Erde, teilweise in einem braunen Überwurf ... mit einem Gürtel ... einer Kordel; auch sie erheben ihre Hände jetzt und segnen uns. Jetzt nimmt Jesus eine Flamme aus Seinem Herzen, hält sie hoch und macht mit der flachen Hand nach oben eine Wurfbewegung und wirft diese Flamme in die Höhe. In der Höhe verteilt sich diese Flamme in viele Flammen und diese senken sich reihum auf jedes Haupt in diesem Raum. Wir haben jetzt alle eine kleine Flamme auf dem Haupt.

Jesus spricht: „Meine Kinder, so bin Ich wieder getreten in diese Runde, und wie Ich gestern schon sagte: Wo Ich bin ist auch der Himmel. Und so sind wieder alle hier, die ihr kennt aus der Schrift, um ein Gemeinsames von Himmel und Erde zu bilden. Und Ich bin ja die Verbindung von Himmel und Erde. Durch Meine Menschwerdung habe Ich Himmel und Erde vereint, habe den Weg gebahnt von dieser Erde in Mein Herz, und diesen Weg wollen wir heute vertiefen. Mein Wort soll sein ein Wegweiser, soll sein ein Stab und ein Licht auf diesem Weg.

Und so eröffne Ich nun diese Runde mit den Worten: Meine Kinder, habt ihr eure Schuhe ausgezogen? da ihr den Tempel Meiner Liebe betreten habt. Das heißt: Habt ihr den Staub der Welt von euch geschüttelt? Habt ihr eure Herzen frei gemacht von den Gedanken des Todes? Denn dies ist die wahre Bedeutung und die geistige Bedeutung des Schuhe-Ausziehens, bevor man in den Tempel geht, um Mein Wort und Meine Liebe in Demut zu empfangen.

Und ihr Frauen, habt ihr eure Schleier abgelegt im Angesicht Meiner Liebe? Denn hier sollt ihr den Ausdruck eurer Herzen nicht verhüllen, sondern Mir offenen Blickes begegnen. Denn die Verschleierung der Frau soll eigentlich eine rein geistige sein und soll ihr Herz und ihre Liebe bewahren vor der gefallenen Welt. Und das Herz muss auch beschnitten sein, wenn man Meine Wege geht. Dies ist die wahre und geistige Bedeutung des Beschneidens, denn das geistige Geschlechtsteil des Mannes und der Frau ist ihr Herz, wobei der Mann empfängt den Samen der Gnade aus Mir und gibt diesen weiter an das empfangende Herz der Frau.

Und so soll vieles, das vor Meiner Menschwerdung körperlich und materiell ausgeführt werden musste, nun rein im Geiste vollzogen werden. So auch das einstige Opferbringen der Tiere auf dem Altar, was geistig bedeutet, dass ihr euer Tierisch-Menschliches auf dem Altar der Liebe opfern sollt. Und auch die Kriege, die Ich befahl, in denen in tiefe Sünde gefallene Völker auf Meinen Befehl hin vernichtet wurden - ja, auch das ist Gott -, oft durch Mein Volk Israel, welches ist Mein Arm und ist Mein Wille ewiglich. Doch nun ist der Kampf und der Krieg Meines Volkes und Meiner wahrhaftigen Kinder ein anderer. Es ist der Krieg mit den eigenen gefallenen Seelentrübsalern, die nun erobert werden sollen mit dem machtvollen Schwert der Liebe.

So seht ihr, dass nun die Zeit des Geistes angebrochen ist, in die Ich Mein Volk hineinführe durch den Geist im Wort und durch das Wort im Geist.

Und so, da Ich spreche vom Volk Israel, nenne Ich dabei euch, Meine Kinder, die ihr seid ein Teil dieses Volkes, da Ich nun weltweit dieses Mein Volk zusammenführe in einzelnen Herden und Gemeinden. Dies neue, wahre Volk Israel, das Ich gebildet habe und bilde aus Meinem Herzen und mit Meinem Herzen und es nun zubereite, denn ihr sollt sein der Grundpfeiler des Friedensreiches, das Ich nun eröffne und manifestiere auf dieser Erde, da sich herabsenkt der Himmel und das neue Jerusalem, auf dass eine neue Erde des Geistes und der Liebe errichtet werde, in der die Menschen für eine lange Zeit in Ruhe und Frieden leben können und auch diese Erde sich erholen kann von den Strapazen der vergangenen 6000 Jahre.

Und nun, da Ich sagte, dass ihr ausgebildet werdet ... es ist so, Meine Kinder, dass ihr alle eine gewisse geistige Öffnung in euch tragt. Gleich wo ihr herkommt, ob von einem Planeten, vielleicht dieses Sonnensystems, oder ob ihr entstammt einer Sonne oder einem weit entfernten Stern einer anderen Hüllenglobe, oder gar aus den Himmeln herabgestiegen seid auf diese Erde, so eröffnet ihr durch den geistigen Weg einen Zugang in die jenseitige Welt. Wobei die, die aus dem Himmel herabgestiegen sind auf diese Erde, meist schon eine Öffnung ins Geistige mitbringen.

Dies birgt eine gewisse Gefahr, auf die Ich euch hinweisen möchte, denn als Meine Kinder tragt ihr diese Öffnung mehr oder weniger in euch; und wenn ihr euch dann wieder über einen längeren Zeitraum der materiellen Welt zuwendet, den alten Menschen wieder herbei- und anzieht, euch wieder vergangenen Vergnügungen und Süchten zuwendet, die ihr längst verlassen wolltet und habt, wieder in Gedankengänge hinein geht, die nicht in Meiner Liebe sind und in Meinem Willen, dann richtet ihr diese Öffnung in die niederen Sphären aus. Dann kann es passieren, dass sich dieser Kanal füllt mit Finsternis und eure Seele dadurch zum Sklaven dämonischer Energien wird. Deshalb ist es so wichtig, dass ihr, wenn ihr euch einmal intensiv für die geistige Welt geöffnet habt, in göttlicher Ausrichtung bleibt, an Meiner Seite bleibt.

Ihr wisst und habt es schon gehört, dass Menschen, die schon geistig weit fortgeschritten waren, wie man sagt, sich plötzlich verändert haben, eine Kehrtwendung gemacht haben, der Hochmut sie erobert hat, dass sie sogar Selbstmord begangen haben und andere mitgerissen haben in den Tod. Und dass auch Prediger und Verkünder Meines Wortes davon betroffen sein können. Dabei geht es nicht darum, einmal zu fallen, gelegentlich wieder etwas zu tun, was man eigentlich nicht mehr tun wollte, sondern es geht um die Grundausrichtung der Seele, um eine andauernde Abkehr von Mir.

Doch wenn Ich so in eure Herzen schaue, Meine Kinder, ist die Sehnsucht in euch schon so groß geworden, dass ihr eigentlich nicht mehr von Mir lassen könnt. Doch auch die Gegenseite versucht, Meine Kinder zu Fall zu bringen, versucht euch abzulenken, euch in den Strudel der Zeit und der Welt hineinzuziehen, so dass euer Verstand und eure Liebe herumgewirbelt werden und ihr Mich verliert und dann keinen Frieden mehr in euch findet und keine Ruhe und keine Liebe für eine gewisse Zeit. Und gerade dieser Zustand ist es dann, der es der niederen geistigen Welt ermöglicht, euch hinab zu ziehen in Zweifel. Und dann steigen Gedanken auf wie: 'Jetzt mag mich Jesus nicht mehr, weil ich dies und das getan habe.' - Das sind dann oft nicht eure eigenen Gedanken, Meine Kinder. Die fließen dann durch diesen Kanal, den es ja braucht, auf dass ihr eure geistige Aufgabe erfüllen könnt. Darum bleibt fest an Meiner Hand, bleibt fest an Meinem Herzen und lasst Mich nicht mehr los, gleich was da geschieht in dieser Welt.

Kümmert euch auch nicht zu sehr um die politischen Geschehen, diesen Zirkus braucht ihr nicht mehr. Ihr wisst doch, um was es geht. Es ist der Kampf zwischen Licht und Finsternis, der nun geschieht auf dieser Erde, sowohl in der Materie als auch in der geistigen Sphäre dieser Welt, wo Meine Engel mit den Dämonen ringen und kämpfen um den Zustand dieser Erde, was sich manifestiert in den irdischen Kriegen inzwischen den Ländern, da die Machthaber beeinflusst werden von dunklen Mächten. All das geschieht jetzt und spitzt sich immer mehr zu. Und wenn es dann Schlag auf Schlag und hart auf hart kommt, braucht ihr diesen Halt in Mir. Das Fundament muss Ich sein, und wenn ihr das nicht habt, dann kommt der Zweifel, dann kommt die Verzweiflung - und das darf nicht geschehen.

Darum komme Ich zu euch und spreche zu euch diese Worte, um euch alle Instrumente in die Hand und ins Herz zu geben, die ihr braucht in dieser Zeit. Die Notwendigkeit steht so sehr dafür und auch, dass ihr jetzt schon ausgebildet werdet und seid, um, wenn Ich dann wiederkomme mit Macht und Herrlichkeit und die Wahrheit sich über dieser Erde ausbreitet, als Krieger und Soldaten aufrecht steht und die empfanget und denen helfet, die dann in großer Not sind. Dafür seid ihr dann auch da, Zeugnis von Mir abzulegen in dieser letzten Zeit, Mich zu bekennen vor der Welt, wie Ich gestern schon sagte, was so wichtig ist. Denn wer Mich bekennt vor den Menschen, zu dem bekenne auch Ich Mich in jeder Situation seines Lebens.

Es werden aber nicht alle von euch diese und die neue Zeit erleben, einige werden zuvor abberufen von dieser Welt. Doch ihr seid ja bereits in einen Bewusstseinszustand eingetreten, in dem ihr den Tod mit anderen Augen betrachtet, als es die Menschen dieser Erde tun. Ihr wisst, dass ihr Geistwesen seid, eingeschlossen in einem Körper. Ihr wisst, dass das Verlassen des Leibes, der sogenannte Tod, die Heimkehr ist in das geistige Reich. Und jeder von euch in diesem Raum ist schon in einen geistigen Zustand getreten, der beim Austritt aus dem Körper nur noch eine kurze Zeit benötigt, um in Mein Vaterhaus einzugehen, denn die Liebe in euch ist schon erwacht. Ihr seid bei Mir und Ich bin bei euch.

Und das ist ja bereits der Himmel. Der Himmel, den Ich schenke aus Meiner Gnade und Barmherzigkeit, den ihr euch nicht verdienen könnt durch gute Werke. Denn Ich tue die guten Werke durch euch und nehme euch dabei mit. Das ist kein Verdienst. Das was ihr tun könnt ist, euch in Demut bereitzustellen zum Empfang Meiner Gnade. Diese Meine Gnade wird euch verwandeln, wird euch erfüllen ganz und gar mit Meinem Liebegeist, mit dieser kleinen Liebeflamme Meines Herzens, die Ich in euch gelegt habe, die dann erbrechen wird zu einem Liebefeuern, sichtbar in der geistigen Welt. Eine Lichtgestalt werdet ihr dann sein, durch Mich und aus Mir und in Mir.

Auch jetzt ist dieses Feuer in euch schon zu einer gewissen Größe herangewachsen. Und diese kleine Flamme, die Ich euch heute aufs Haupt gelegt habe, wird sich verbinden mit dieser Liebeflamme in euren Herzen und es soll eine Flamme werden. Das ist die Verbindung von Herz und Verstand, was Ich schon oft betont habe, dass das Herz den Verstand regieren soll und nicht der Verstand das Herz, so dass eine göttliche Einheit entsteht in euch im Zusammenspiel von Herz, von Liebe und von Verstand. Dass diese beiden in Meiner Ordnung sich befinden, in Meiner Liebeordnung, um euch der in euch vorhandenen Vollkommenheit immer näher zu bringen. Ja, diese kleine Liebeflamme Meines Herzens ist für euch wichtig, nicht das unendliche Geistfeuer der Gottheit.

Und da gehen wir jetzt kurz hinaus in die Unendlichkeit dieser Schöpfung. Seht, Meine Kinder, das Feuer einer Urzentralsonne, die Mittelpunkt und Zentrum ist jeder Hüllenglobe, entstammt Meinem geistigen Urgrund und Urfeuer, das die Unendlichkeit erfüllt, und ist das machtvoll-heilige Leben der Gottheit, und der Urzentralsonnen Feuer sind ein Samenkorn desselben.

Und auch die tobenden Feuer im Inneren der Sterne und Planeten sind verbunden mit Meines Geistes Urkraft und Urgewalt, ohne den es kein Leben gibt, doch der selbst Sein Leben von Meiner verborgenen und zugleich offenbaren Liebe bezieht, welche ist die sanftmütige, zarte, demütige und doch machtvolle Liebeflamme Meines Herzens - verborgen vor der Welt und doch sichtbar Meinen Kindern, die ihr seid und die Ich hier um Mich gesammelt habe. Ja, für euch geht es nur um diese kleine Liebeflamme Meines Herzens.

Das ist es, was für euch wichtig ist: In Demut diese kleine Flamme zu hüten. Sie nicht auszulöschen, sondern sie immer wieder neu zu entfachen, indem ihr Mich liebt, indem ihr mit Mir sprecht, indem ihr in Meine Gegenwart eintretet, indem wir gemeinsam die Tage verbringen, die ihr seid auf dieser Erde, indem ihr eure Nächsten liebt. Ich bin ja bei jedem von euch, Mein Sohn, Meine Tochter, den ganzen Tag gehe Ich an deiner Seite und warte auf einen liebenden Gedanken von dir. Warte auf ein Wort, einen Blick ... jeder Augenblick, den du Mir schenkst, erfüllt Mich mit Freude. So bin Ich bei dir als dein Vater, als dein Bruder, als dein bester Freund und als der Bräutigam deiner Seele.

Darum schenke Mir und dir diese Momente ganz oft. Und wenn du das tust, werde Ich dich zu gegebener Zeit überschütten mit den Gaben Meiner Liebe. Ich werde deine Seele erfüllen mit Meinem Geist in einem Maße, das du dir jetzt nicht vorstellen kannst. Du wirst in einen Zustand der Göttlichkeit eintreten, der alles, was du jemals darüber gedacht hast oder dir vorgestellt hast, als einen Schatten erscheinen lässt vor dem, was dann geschieht. Du wirst keine Worte finden für diese Entrückung, für diese geistige Eingeburt, sondern sprachlos vor mir knien, mit Freudenstränen in den Augen, und einzig diese Worte werden deinem Herzen entströmen:

‘Danke Vater, Mein Jesus, ich liebe Dich.’ Amen.“

Nimm meine Hand - https://www.youtube.com/watch?v=6YCeLZpU_rw

* * *

Samuel: Lieber Vater, Du hast gestern gesagt, dass Du auch die Seelen herein nimmst, die nicht hierher kommen konnten. Freunde und Verwandte, Familienmitglieder, die nun auch Deine Worte in ihr Herz gelegt bekommen haben. Ganz besonders möchten wir Dich jetzt bitten für den Papa von Rainer, der gestern erfahren hat, dass er Krebs hat. So legen wir Dir diese Seele hin. Ganz gleich, welchen Plan Du mit dieser Seele hast, wenn Du sie in Deine Hand und in Dein Herz nimmst, dann ist jeder Plan gut, dann ist jeder Plan göttlich und dann führt jeder Plan in Dein Herz. Darum bitten wir Dich jetzt. Und dass Du auch dem Rainer und der Ilona die Kraft gibst und den Mut, diese kommende Zeit zusammen mit Dir zu bestehen, dass Du den Frieden in ihren Herzen beibehältst und dass alles im Bewusstsein abläuft, dass es Dein Wille ist und dass alles in Deinen Händen liegt.

Und auch das große Jenseitstor hast Du jetzt wieder geöffnet und ich kann sehen, dass die Mauern dieses Raumes verschwinden, dass wir uns in einem raumlosen Bereich befinden, in einem unendlichen Bereich nach außen hin, von woher jetzt ganz viele Seelen in diesen Raum hereinschauen. Auch die Engel, die gestern hier waren, haben wieder einen Kreis um uns gebildet, halten ihre Hände über die Brust als Zeichen ihrer Demut und als Zeichen dafür, dass sie nicht eingreifen in unseren freien Willen, sondern ihre Tätigkeit zurückhalten in ihren Herzen.

Und so, da diese Seelen hier sind, möchtest Du, dass wir für sie beten und so bitten wir in der Einheit Deines Geistes, den Du hier eröffnet hast, für alle diese, die Du hierher geführt hast. Lieber Vater, nimm sie alle in die Gewalt Deiner Liebe, führe sie Deine Wege, lass sie erkennen, dass sie einen liebevollen Vater haben, der sich um sie sorgt und der sie erlösen möchte von jeder Not. Vater, wir können Dich nicht zu mehr Barmherzigkeit bewegen, **aber da sagst Du:** „Meine Kinder, Ich möchte mit euch zusammen Meine Werke vollbringen, Ich möchte mit euch zusammen beten, Ich möchte mit euch zusammen erlösen. Und wenn ihr die Gebete sprecht, die Ich in eure Herzen lege, dann findet ein gemeinsames Tun von dir, Mein Kind, und Mir als deinem göttlichem Vater für diese Seelen statt. Und das ist doch etwas Wunderbares, dass wir zusammen Erlösungswerke vollbringen, eine Gemeinsamkeit von Vater und Kind.

Darum betet fleißig, eure Gebete haben göttliche Macht, doch schließt jedes Gebet ab - und ihr wisst es ja - mit: `Mein Vater, Dein Wille geschehe.` - Und wenn ihr für die Jenseitigen betet, Meine Kinder, dann bittet Mich anschließend, dass Ich diese Türe wieder schließe, damit Ihr nicht bedrängt werdet, damit sich die Jenseitigen nicht an euch hängen können, auf dass ihr dann in eine Not kommt.

Und betet auch für diejenigen, die das Ruder dieser Erdenwelt in der Hand halten. Doch geht nicht hinein in die dunklen Räume der Politik und der Nachrichtenwelt, denn da wird viel gehetzt, es wird gehasst und es findet Verurteilung statt. Lasst euch nicht mitreißen mit und von Verurteilung und Hass und Rache und Bestrafung - richtet nicht, auf dass ihr nicht gerichtet werdet, denn das Gericht ist Mein! Eure Aufgabe ist die Liebe. Amen.“

Jesus Herzschatz, eine Melodie der Gnade
<https://www.youtube.com/watch?v=tChnnKviLGk>

Gisbert betet mit göttlicher Macht für die Verstorbenen: „O Du gütiger Vater, wir danken Dir von ganzem Herzen, dass Du uns eingeladen hast, in diese Stunde zu kommen. Und so beugt sich die Gemeinde und Schar in Hohenwart vor Dir, unserem Gott und Vater.

Und ich will ganz einfach mal ein paar Worte sagen. All jene, die in den letzten 10 Jahren diese Erde verlassen haben, die letzten 100 Jahre und wahrscheinlich auch die letzten Jahrtausende, die noch immer nicht ihre himmlische Heimat gefunden haben, euch sprechen wir an und euer denken wir gern. Aber dennoch müssen wir sagen: Euer Zustand und der Bereich, in dem ihr euer Dasein lebt und zubringt, es ist ein wenig unzureichend. Es hat nicht ausgereicht, in die Nähe von Jesus Christus zu kommen, zu seinen heiligen Engeln.

Und oft höre ich in meinem Kreis die Worte: `Wenn ich gehen könnte von dieser Erde, dann würde ich es noch heute tun.` - Dann frage ich mich immer: Ja, was hat sich denn dann geändert? Wir haben den Bereich oder die Wirkungsstätte verlassen, aber geändert hat sich nichts.

Ihr Lieben alle, die ich jetzt anspreche, ihr Entschlafenen, ich möchte euch ein kleines Gebet geben, das heißt: `O geliebter Jesus Christus, sei mir armen Sünder gnädig. Vergib mir meine Sünde, errette meine Seele und erbarme Dich meiner.`

Und so lege ich jetzt mein Herz in die Waagschale hinein. Ich empfinde mich jetzt als Fürsprecher für diese, geliebter Jesus. Nimm sie alle gnädig an und wer da will, lege auch sein Herz mit in die Waagschale. Wie es einst Abraham getan hat, als er seinen Neffen in der Tiefe gesehen und wahrgenommen hat, dass in Sodom die Welt untergeht. Aber wir stehen nicht hier, um unterzugehen. Wir wollen auferstehen. Und das wünsche ich auch euch, ihr Jenseitigen. Seid gesegnet im Namen unseres himmlischen Vaters. Amen.“

Samuel geistige Schau: Oh, da tut sich jetzt viel. Das war ein Weckruf, der tief hinein gedrungen ist in den Raum und in die Herzen der Verstorbenen. So mancher kratzt sich jetzt am Kopf, wie man so schön sagt. Viele unterhalten sich untereinander: 'Sollen wir jetzt oder sollen wir nicht? Was machen wir?' - Und da sind einige dabei, die schon ein bisschen mehr Licht in sich tragen und die die anderen jetzt aufrütteln mit den Worten: 'Das ist eine Möglichkeit, die wir jetzt haben, die wollen wir doch ergreifen! Ich will nicht mehr zurück in diese karge Welt, in diese graue Welt, in diese Nutzlosigkeit. Ich habe jetzt erkannt: Da gibt es einen Weg. Ich sehe ein Licht. Diese Worte sind tief in mein Herz gedrungen. Ich folge diesen Worten.' - Manch andere gehen aber auch weg und sagen: 'Was will der überhaupt hier? Ich mache doch nicht, was da so einer zu mir sagt.'

Es ist der Trotz und der Hochmut, der noch in diesen Seelen steckt. Und doch sind es schätzungsweise drei Viertel von allen, die diesen Worten folgen und die sich jetzt führen lassen von den Engeln die Wege unseres himmlischen Vaters. Andere gehen wieder zurück in ihre graue Welt ... manche bleiben auch einfach noch stehen. Aber der Vater wird dieses Tor wieder schließen, dieses Gnadentor, das sich aber jedes Mal öffnet, wenn wir ein Gebet für die jenseitigen Seelen sprechen.

* * *

Gemeinsame stille Zeit

Jesus spricht leise in die Stille hinein: „Meine Kinder, Stille ist etwas Heiliges. Die Stille ist ein Raum der Liebe. Meine Liebe kann man nur in der Stille empfangen. Meine Liebe ist nicht eine Liebe, wie die Welt sie kennt, sondern sie erwächst aus der Stille in Mir und entfaltet sich wie eine Blume in euren Herzen, eine Blume des Friedens und der Geborgenheit. Ganz still und leise geschieht das. Es ist nichts Großes. Diese kleine Liebesflamme, diese verletzliche und doch machtvolle Flamme der Liebe kann man nur in der Stille der Seele empfangen.

Wenn eure Gedanken zur Ruhe gekommen sind, dann öffnet sich diese Blume, diese Blüte, indem Ich einstrahle als Sonne in das Erdreich eurer Seele. Dann wird diese Liebesblume ihren Duft verströmen in eurer Seele. Ein Duft, den es auf dieser Erde nicht gibt, ein geistiger Duft, der dann euer ganzes Sein durchdringt und durchströmt.

All das geschieht in der Stille eurer Seele, wenn ihr euch ihr wortlos hingibt in dem Raum, in den Ich euch führe, in dieser scheinbaren Einsamkeit vor der Welt ... und doch ist es ein Raum, der alles enthält, denn alles ist in der Liebe enthalten. Alles ist aus der Liebe geboren und alles kehrt wieder zur Liebe zurück. Eigentlich gibt es nur Liebe, Meine Kinder. Amen.“

* * *



Ing-Marie liest aus dem weißen Buch vom Liebe-Licht-Kreis vor

Jesus sagt: In eure Hände habe Ich ein geistiges Schwert gelegt. Es ist das Zeichen des göttlichen Willens. In ihm schwingt ihr und mit diesem erfüllt ihr hier und jetzt die dienende Liebe an eurem Nächsten und an der Schöpfung.

Ihr empfanget das Geschenk aus Meinen Händen. Eure Demut wird es künftig verzieren, eure Liebe mit Edelsteinen besetzen. Und eure aus Liebe vergossenen Tränen werden glänzende Perlen auf jenem Schwerte sein, Tränen des Weltenkreuzes, das ihr bereitwillig auf euch nahmt. Tränen Meines geistigen Schmerzes, der auch zu dem euren geworden ist.

Je mehr ihr erkennt, dass in allem Sein die geistige Einheit liegt und je mehr ihr euch einschwingt in die göttliche Einheit, desto tiefer schreitet ihr in die Mysterien der Schöpfung hinein. Diese Schöpfung ist bereit, sich euch in ihrer ganzen Liebe zuzuneigen. Sie wartet auf euch, denn durch euch soll die Umwandlung geschehen.

Meine Getreuen, der Odem Meiner Liebe schwingt in allem Sein. Er ist allgegenwärtig. Dieser Odem ist gleichzeitig Meine Schöpfungskraft und Macht. Wenn ihr um diese Kraft bittet, so fließt sie euch zu, und zwar zu jeder Zeit. Wer sich auf der Erde mit dieser Kraft verbindet, der erhält sie. Sie ist zu vergleichen mit der Sonne. Sie scheint auch auf jeden, auf die Gerechten und auf die Ungerechten. So kann jeder mit dieser Schöpfungskraft und Macht arbeiten. Wenn er sein ganzes Sein, sein Wollen, sein Denken und Empfinden auf diese ausrichtet, so kann Meine Liebe, die gleich der Schöpfungskraft und Macht ist, auch missbraucht werden.

Ihr könntet Kraft eures Willens zum Beispiel Gegenstände bewegen, materialisieren, dematerialisieren und noch vieles mehr. Doch das Schwert in euren Händen, das den göttlichen Willen symbolisiert, sagt euch, dass jeglicher Zwang nicht im göttlichen Willen begründet liegen kann. Mein Wille durchlichtet die Schöpfung, heilt Menschen und Tiere und heilt die Seelen.

Mein Wille heilt, so der Mensch durch diese Heilung zur Liebe findet und dadurch auch bereit ist, das weiterzugeben, was er empfangen hat. Mein Wille ist tiefste Demut. Die Versuchung des Hochmuts wird euch ständiger Begleiter sein, wenn ihr seht, was durch Meine Kraft geschehen kann. Dann erinnert euch, dass das Schwert in euren Händen Mein göttlicher Wille ist, der durch euch wirkt. Dann beugt euch, kniet nieder und bittet um Vergebung. Dann richte Ich euch auf mit Meiner Hand und hebe euch auf.

Doch sollte diese Erkenntnis nicht erwachen, so richtet sich das Schwert des göttlichen Willens gegen euch selbst. Denn die Kräfte, die ihn rufen, werdet ihr nicht mehr los. Sie werden euch bestürmen. Seid ihr aber von Herzen demütig, so seid ihr in Meinem göttlichen Willen eingehüllt und wisst sicher, was Mein Wille ist. Verlasst ihr jedoch den schmalen Grat, bemerkend, dass diese Kraft euch jederzeit zur Verfügung steht - ob in der Demut oder nicht - so dient euch Meine Macht und Kraft zwar noch wie zuvor, doch das Schwert muss sich nach dem Gesetz früher oder später gegen euch richten.

Jesus, Deine Kraft - <https://www.youtube.com/watch?v=zA-48CU8ovg>

* * *

Josef liest die Herzensworte vor, das er für das Treffen erhalten hat

„Schreibe Mein Sohn, was Ich dir wieder schenken werde. Wie du heute schon gesprochen hast, wäre eine ganze geistige Wiedergeburt schon wichtig, damit Ich euch recht benutzen kann zur Umwandlung dieses Planeten. Eine halbe geistige Wiedergeburt reicht da nicht aus. Deswegen schule Ich euch ja, damit ihr Mir immer noch näher kommen könnt.

Ich möchte ja durch euch wiederkommen, es geht nicht anders. Es bedarf eurer ganzen Hingabe in Meine Liebe und in Meinen Willen. In euch liegt große Verantwortung und Meine ganze Hoffnung, mit euch zusammen diese ganze Welt zu retten. Ihr solltet alle ganz bei Mir sein, ganz erfüllt von Meinem Geist sein, damit Ich durch euch wirken kann zum Heil Meiner ganzen Schöpfung.

Ich habe immer die Ganzheit im Auge, nicht nur ein einzelnes Wesen. Wohl kümmere Ich Mich um jeden Einzelnen, aber ihr alle bildet ja eine Gesamtheit, in der Ich wiederkommen werde. Ich komme nicht nur in einem einzelnen Menschen, nein, Ich werde in vielen Meiner Kinder kommen als Gesamtheit, oder als Einheit, verbunden mit allen Meinen Kindern.

Und so steht dann jeder an dem Platz, wo Ich ihn hinstellen werde, wo Ich ihn brauchen werde, wo Ich ihn eingeplant habe als Werkzeug Meiner Liebe. Und so nutzt noch die vorhandene Gnadenzeit und lasst euch von Mir zubereiten, denn wenn die Gnadenzeit beendet sein wird, dann solltet ihr so weit schon zubereitet sein, dass euch nichts mehr geschehen kann. Dass ihr sicher aufgehoben seid in Meiner Herzens-Arche.

Denn dieses Mal ist Mein Geist eure Rettung und kein äußerer Kasten, der euch über die Fluten hinweg trägt. Dieses Mal ist Mein Geist eure Arche, die euch sicher in die neue Zeit hinein-führen wird. Die Welt wird das wieder nicht verstehen, was da eigentlich vor sich geht, doch ihr könnt es verstehen, denn ihr seid von Mir geschult und ausgebildet worden.

Mein Geist wird euch alles geben, was ihr brauchen werdet, um die Endzeit sicher zu überstehen. Ihr werdet sicher an Meiner Hand sein, ihr dürft sie nur nicht auslassen. Ihr braucht auch keine Angst zu haben, dass ihr untergehen werdet. Ich bin ja bei euch und mit Mir auch Meine Allmacht, die Ich einsetzen werde in bestimmten Situationen, die Mein Eingreifen erfordern. Ganz so einfach wird es dieses Mal nicht werden, denn der Verfall der Menschheit ist schon zu weit fortgeschritten, so dass Ich manche Sondermaßnahmen ergreifen muss, um zu retten was noch zu retten ist.

Ja Meine lieben Kinder, Ich brauche euch bald, und gemeinsam als Einheit werden wir diese verlorene Schöpfung retten. Es wird zum Teil ein Gewaltakt werden, was die äußere Erde betrifft, denn hier liegt wirklich vieles im Argen und man kann es nicht mehr beschönigen. Diese Erde leidet, weil sie von den Menschen ausgebeutet wurde. Sie wurde zusehends schwächer durch all das falsche Verhalten der Menschen ihr gegenüber.

Der Mensch hat zu sehr in Meine Ordnung eingegriffen und hat Meine Naturgesetze missachtet. Und nun ist es so weit gekommen, dass Ich außergewöhnlich eingreifen muss, um Meinen geliebten Planeten Erde zu retten. Ja, Meine Kinder, so weit hat sich der Mensch von Mir entfernt, dass er mutwillig in Meine Schöpfung eingegriffen hat.

Doch was ein Mensch sät, das wird er auch ernten. Und so fällt die Ernte für manchen Menschen nicht gut aus, sondern eher enttäuschend. Und wer nicht vorgesorgt hat für diese Endzeit, der wird es sehr schwer haben, das Ganze zu überleben. Vorsorgt für seine Seele und

nicht vorgesorgt für den Leib, denn wer nur für den Leib vorgesorgt hat und nicht für die Seele, der wird diese Endzeit nicht überleben können, es sei denn, Ich könnte ihn durch Meine Kinder noch erreichen, dass er umkehrt und der Welt den Rücken zukehrt.

Dann wäre es noch möglich ihn zu erretten, wenn er auch bei seiner Entscheidung bleibt, Mir nachzufolgen. Andernfalls müsste auch er diese Erde verlassen, denn keiner wird bleiben können, der sich nicht absolut zu Mir bekennt. Wir bauen ja ein Friedensreich auf mit den Herzen Meiner Mich liebenden Kinder und da kann Ich keine Abtrünnigen brauchen, die sich gegen Mich entscheiden werden.

Nur Menschen, die Meinen Geist bewusst in sich tragen, werden hier bleiben können. Menschen, die eine lebendige Beziehung zu Mir haben, die sind es, die das neue Geschlecht hier auf Erden ausmachen werden. Ich brauche Menschen, die einen ganz engen Kontakt zur geistigen Welt haben, denn sie müssen geschult werden, wie man in der Neuen Zeit zu leben hat. Denn nichts wird mehr so sein, wie es vorher gewesen ist. Der Geist im Menschen wird eine große Rolle spielen und die Welt im Außen nur eine untergeordnete. Ihr lebt ja dann in Meinem Friedensreich und dieses Reich ist ein geistiges Reich, ein Gottesreich oder das Reich Gottes auf Erden.

Und da spielt nicht die Außenwelt die Hauptrolle, wie das jetzt der Fall ist, sondern da spielt die innere Welt, Meine geistige Welt die Hauptrolle. Und deswegen müsst ihr zubereitet werden, geschult werden für das Leben im Neuen Friedensreich. Macht euch bereit, Meine Kinder, lasst euch führen an Meiner Hand, jetzt schon, solange die Gnadenzeit währt, denn wenn die Tore dieser Gnadenzeit geschlossen werden, dann solltet ihr schon ganz bei Mir sein, an Meinem Herzen.

Darum liebt Mich über allem, was euch die Welt anbietet und bleibt Mir treu alle Tage, auf dass Ich euch schon jetzt hineinführen kann in Mein geistiges Reich des Friedens. Dass ihr schon jetzt bei Mir seid und mit Mir zusammen lebt und dieses Leben mit Mir zusammen der Eintrittspreis für das Neue Friedensreich ist. Ich bin der Eintrittspreis für ein jedes Meiner Kinder, das Mich über alles liebt und seinen Nächsten wie sich selber.

Nur die Liebe kann in Meiner Liebe bestehen, doch was Außerhalb dieser Liebe ist, wird nicht bestehen können. Denn nur Gleiches zieht Gleiches an, und alles was nicht in Meiner Liebeordnung ist, wird nicht bestehen können. So seid jetzt gesegnet von eurem Vater in Jesus Christus, der euch liebt, mehr als Sein Eigenes Leben, Amen, ihr Meine Kinder, Amen.“

Jesus spricht dazu: „Meine Kinder, was heißt das?: `Wenn die Gnadentüre geschlossen wird ...' Ich sage einerseits: `Die Gnadentüre wird bald geschlossen für die verblendeten und gefallenen Weltmenschen.' - Und andererseits sage Ich: `Bis zuletzt kann noch Befreiung und Erlösung geschehen, Ich werde bis zuletzt bereit sein, Seelen zu helfen, Seelen zu erlösen.'“

Seht, das Schließen der Gnadentüre ist die Unüberbrückbarkeit der menschlichen Dummheit, Selbstverliebtheit und Bosheit zu Meiner Barmherzigkeit. Die Menschen schneiden sich selbst ab vom Gnadenstrahl Meines Herzens, sie selbst schließen die Gnadentür zu Mir, weil sie Meine Gnade verwerfen. Sie wollen verbleiben in ihrem Eigensinn, in ihrem Stolz und Hochmut, in ihrem Erdenrausch, in ihrer Gottlosigkeit, denn das ist die Welt, die sie lieben. Vor diesen werde Ich Meine Ohren verstopfen und Meine Augen verschließen und Mein Angesicht sollen sie nicht sehen - das ist das Schließen der Gnadentür. Ich werde sie ihrem selbstgewollten Schicksal überlassen, auch wenn sie im Tode schreien und jammern und `mit den Zähnen knirschen' um ihretwillen in Verzweiflung und Verlorenheit.

Andererseits werde Ich offenen Herzens auf die warten, die sich noch eines Besseren besinnen, die Arche Meines Herzens steht jedem zur Verfügung. Denn so wie es zu Noahs Zeiten war, da das Tor der Arche bis zuletzt offen stand, selbst als das Wasser schon die Arche erreichte, gab es noch die Möglichkeit hinein zu gehen. Es war genug Platz, doch niemand hatte das Bedürfnis zu fliehen und auch nicht die Erkenntnis des Geschehens. Die Menschen waren wie im Rausch, im Stolz, in der Gleichgültigkeit. Und so ist es auch heute.

Ja, bis zuletzt wird Menschen die Möglichkeit gegeben, sich zu besinnen, auch dann noch, wenn sie zuletzt ins Wahrheits-Gericht und -Licht gestellt sind. Dann kann bei einigen in der Not ihr Hochmut und Eigensinn zu Demut, ihre Verlorenheit zur Findung, ihre Verzweiflung zum Gebet werden und ein Hauch Meiner Gnade wird sie hinweg tragen in Wohnungen Meiner Barmherzigkeit.

Und so ist es Meine große Hoffnung, dass sich die geistige Arche noch füllen wird mit vielen Seelen, die noch erwachen. Das ist der Grund, warum Ich die Zeit etwas hinauszögere. Ich habe euch die Zeitschritte angegeben, diese Stufen von drei, fünf, sieben und zehn Jahren, diese Fixpunkte Meiner Willensentscheidung. Und so seht ihr, dass es noch einige Zeit dauern kann. Dadurch habt ihr auch noch Zeit, denn ihr seid alle nicht so weit, wie ihr sein könntet. Mit so weit meine Ich nicht geistig fortgeschritten in dem Sinne, dass man viel weiß, viel Erkenntnis gewonnen hat, viel gelesen hat, sondern inwieweit ihr in Mein Herz eingedrungen seid. Allein das zählt, das wisst ihr, das wurde oft genug betont. Doch sage Ich es euch immer wieder, bis es auch der Letzte kapiert, um was es eigentlich geht: Es geht nicht darum, viel zu wissen. Es geht nicht darum, weise Worte zu sprechen, es geht allein darum, Mich zu lieben.

Und so steht diese geistige Arche bereit. Und ihr seid die irdischen Engel, die Ich aussende, um zu den Menschen zu gehen. Das muss nicht unbedingt Wortverkündung sein, sondern die Liebe vorzuleben ist auch Mein Wort. Denn die Liebe ist ja der Inhalt Meines Wortes. Der Geist des Wortes ist die Liebe. Und wenn ihr ein gutes Werk tut an eurem Bruder und eurer Schwester, wenn ihr ein Verzeihen in das Herz eures Nächsten legt, dann verkündet ihr Mein Wort, dann verschenkt ihr Mich an das Herz eurer Mitmenschen. Und Ich nehme euch dabei mit in das Herz eures Nächsten, so dass ihr Verständnis und Mitgefühl entwickelt für das verkehrte Tun dieser und jener Seele.

Doch diese Endzeit soll nicht das Motiv sein, dass ihr euch jetzt geistig mehr bemüht Mir nachzufolgen, und weil Ich zu euch sage, dass die Zeit drängt. Wenn Ich euch jetzt verkünden würde: 'Ich zögere alles noch um 100 Jahre hinaus' würdet ihr dann den Weg nicht mehr so konsequent und intensiv beschreiten? Wie würdet ihr reagieren? Enttäuscht? Dankbar? Jeder Christ wird auf eine ganz eigene Art und Weise reagieren und Mir dann entsprechend gegenüber stehen. Meine Kinder, das Motiv eures Glaubens, das Motiv diesen Weg zu und mit Mir zu beschreiten soll nur die Liebe sein. Gleich was in der Welt geschieht, ob jetzt die letzte Zeit angebrochen ist oder nicht - das soll euch zwar nicht einerlei sein, aber es darf nicht der Hauptgrund sein, diesen Weg zu beschreiten. Liebet Mich - das ist das einzig wahrhaftige Motiv des Glaubensweges.

Alles andere geschieht sowieso und ohnehin, früher oder später oder wann auch immer. Das sei noch hinzugefügt zu den Worten, die Mein Sohn Josef eben verkündet hat, die aus der Tiefe Meines Herzens in sein Herz gelegt sind; es sind Worte der Wahrheit, die Ich lege auch in die Seele dieser Erde. Was bedeutet das? Es bedeutet, dass der geistige Inhalt Meines Wortes in die geistige Atmosphäre dieser Erde fließt, so dass jeder Mensch, der sich öffnet für Meine Liebe, sie als göttliche Impulse daraus empfangen kann, die Worte erspüren und erfüllen kann in sich,

die Ich in den Feierstunden und überhaupt spreche. Alle diese Worte befinden sich also in der geistigen Sphäre dieser Erde und sind ein Licht in der Dunkelheit. Und alle diese Worte zusammen sind eigentlich ein Wort, und das ist Mein Sohn, und das bin Ich selbst als Vater in der Liebe. Amen, Meine Kinder, Amen.“

Samuel: Lieber Vater, so sprechen wir hier mit einer Stimme zu Dir: `Allein der Liebe wegen wollen wir Dir nachfolgen. Unser einziges Motiv, bei Dir sein zu wollen, sei die Liebe, unabhängig von allen äußeren Umständen. Und wenn andere Gedanken sich in uns befinden und andere Motivationen, lieber Vater, dann bitten wir Dich jetzt, dass Du diese Gedanken reinigst, dass Du hineingreifst in unseren Verstand und in unsere verkehrte Liebe und sie neu ausrichtest, dass allein dies wahre Motiv unser Bewusstsein regiert. Denn nur so können wir Dir wahrhaftig dienen. Nur so können wir tatsächlich in Deine Gegenwart eintreten. Denn jedes falsche Motiv ist eine Barriere und ein Hinderungsgrund, wirklich bei Dir zu sein und erfüllt zu werden mit Deinem Geist.`

Und ich sehe jetzt ganz deutlich - das schaut wirklich schön aus - auf jedem Kopf noch diese Flamme brennen und **der Vater sagt dazu:** „Diese Flamme ist euch auch darum gegeben, um diese Reinigung zu ermöglichen, was Ich schon vorgesehen habe, als Ich sie euch geschenkt habe, um euch nun zu diesem Punkt zu führen, dass diese Flamme euren Verstand reinigt, dass diese Flamme hineingreift in die Motivation eures Glaubenslebens und darin als Liebelicht, als Licht Meines Herzens die wahrhaftige Liebe in euch zu Mir verstärkt, noch mehr entzündet und entfacht, auf dass ihr diesen Weg in Meinem Willen, in der göttlichen Ordnung, in der Wahrhaftigkeit Meiner Liebe beschreitet.“

* * *

Vortrag von Gerd Kujoth: Die Erweckung der Liebe zu Gott (wird separat versendet)

Samuel zu diesem eindringlichen Vortrag: Stelle ich Jesus wirklich an die erste Stelle in meinem Leben? Kann ich alles lassen in der Welt? Kann ich meine erste Liebe Jesus geben, vor meinen Kindern, vor meiner Familie, vor meinem Beruf? Kann ich alles Ihm anvertrauen? Schenke ich Ihm am Tag eine Stunde oder zwei Stunden meiner Zeit, indem ich nur für Ihn da bin? Mache ich das wirklich? Oder ist es nur Wunschdenken von mir? Da scheiden sich die Geister. Danke, Gerd, für diese wahrhaftigen Worte, die du zusammengestellt hast. Ein Spiegel für uns, um zu erkennen, wo wir eigentlich stehen.

Mit diesen Fragen sollte man sich mit Jesus in die Stille begeben und sich mit Ihm zusammen anschauen. Will ich nur ein halbes Kind von Ihm sein oder ein ganzes? Bin ich bereit, so weit zu gehen? Weit über das menschliche Denken, über alle weltliche Vernunft hinaus, hinein in die göttliche Geborgenheit, in die göttliche Liebe, die über allem steht?

Was dieser Satz wirklich bedeutet: `Lieber Jesus, meine Zeit gehört Dir, ich schenke Dir mein Leben`, das muss man sich mal bewusst machen. Da sagen wir oft: `Jesus, sei Du unser Leben. Jesus, Dein Wille geschehe.` - Wie oft sagt man das so leicht? Aber was das eigentlich bedeutet in letzter Konsequenz ...

* * *

Stille Zeit und Heilgottesdienst mit Jesus

Meine Seele ist stille zu Gott - Psalm 62

<https://www.youtube.com/watch?v=ur-GXloNHhA>

Wir gehen gemeinsam in die Stille

Jesus: In die Stille dieses Raumes hinein stelle Ich Mein Wort, hauche Meinen Odem hinein in diese Stille, göttlichen Odem. Der Atem Meiner Liebe soll sich vereinen mit dem Atem eurer Liebe, auf dass es ein Atem sei und ein Odem, vereint in göttlicher Harmonie, vereint in der Stille, die sich nun manifestiert hat in Raum und Zeit. Stille hat sich herabgesenkt aus der Ewigkeit der Liebe, denn Liebe erwächst aus der Stille, so wie auch Mein Wort aus der Stille geboren ist.

Und so ist es auch einst Mein Odem gewesen, der vor dem Wort kam: 'Es werde!' - Hinein in diesen unendlichen Schöpfungsraum habe Ich ausgeatmet und das Wort ging mit hinaus mit Meinem Atem und hat die Zeit eröffnet und den Raum, darin ihr euch befindet. Und wenn Ich wieder einatmen werde, wird diese Schöpfung, wird Mein Wort zurückkehren in Mich. Und so ist diese Schöpfung ein Atemzug der Gottheit, ein Augenblick in der Ewigkeit, ein Nichts in der Unendlichkeit.

Und ist doch ein Vieles und ist ein Alles. Ja, diese Schöpfung bedeutet Mir alles. Dieses Nichts ist Mein Alles. Und ihr, Meine Kinder, seid dieses Alles. Hineingegangen seid ihr in die Zeit, gefangen von der Zeit. Geboren in der Zeit werdet ihr sterben in der Zeit, um neu geboren zu werden in den ewigen Räumen Meiner Liebe.

So spreche Ich zu euch als Vater, nicht als der allmächtige Gott. Es ist ein unendlich großer Unterschied, ein Geschöpf Gottes zu sein oder ein Kind Gottes - an Mich als Gott zu glauben oder Mich als Vater zu lieben. So wie ein König, der viele Kinder hat. Wenn er König ist, dann müssen ihn alle achten als König und dürfen sich ihm nur nahen in einer bestimmten Zeremonie. Diese Zeremonie gilt in der Öffentlichkeit auch für seine Kinder, für seine Familie. Doch wenn der König nach Hause kommt und seine Krone ablegt, dann kommen die Kinderlein und umklammern seine Füße und rufen Papa! - und dann wird der König selbst zum Kind und nimmt seine Kinder auf die Arme, auf seinen Schoß und herzt und liebt sie. Dann ist er kein König mehr, sondern es ist seine Freude, Vater sein zu dürfen.

Und so auch Ich. So bin Ich hier nicht als König, sondern als Vater bei Meinen Kindern, um euch in Meine Arme zu schließen, um unsere Herzen zu vereinen in dieser Intimität von Vater und Kind, in der Ich Mein Herz in Demut offenbare. Hier und bei euch bin Ich nicht der allmächtige Gott der Gesetze und der Gerechtigkeit, der Gott, der unbeugsame göttliche Ordnung in diese Schöpfung gelegt hat, sondern hier bin Ich der barmherzige, liebevolle, sanftmütige, zärtliche Vater. Welch ein Unterschied. Das bin Ich für Meine Kinder.

Ich habe euch angenommen als Meine Kinder, da ihr Mich gerufen habt als Vater. Ihr habt nicht nur gesagt: 'Ich möchte Gott kennenlernen', sondern ihr habt gesagt: 'Ich möchte den himmlischen Vater kennenlernen und möchte bei Ihm sein.' - Und so kann Ich ganz Vater sein für euch in der Freiheit und Ausgelassenheit eurer Seele und in der Freiheit und Ausgelassenheit Meines Geistes. Eine wunderbare Familie sind wir geworden. Ja, eine Familienbande, die Ich geknüpft habe von Herz zu Herz, verbunden und verknüpft mit Meinem Herzen.

Und nun, Meine Kinderlein, machen wir diese kleine Heilmeditation, die ihr euch gewünscht habt, indem Ich euch Meine Hände auflege. Und so ist es für Mich ein leichtes, jedem von euch die Hand aufzulegen. Ihr dürft euch das nicht bildlich vorstellen, sondern es ist eine geistige Berührung aus Meinem Herzen. Mein Herz hat viele Hände, viele geistige Hände.

Und so lege Ich nun Meine rechte Hand auf euer Haupt und Meine linke Hand auf euer Herz (*Jesus nennt hier bewusst ein Haupt und ein Herz*) und spreche: Mein Kind, mit Meinem Heilstrom durchpule Ich dein Herz, mit dem Heilstrom Meiner Liebe berühre Ich dein Haupt, auf dass eine Verbindung hergestellt werde von Herz und Verstand, auf dass sich eröffne ein Kreislauf der Liebe von Herz und Verstand.

Dieser heilsame Liebekreislauf in dir, Mein Kind, soll nun sein Licht aussenden in alle deine Körperregionen, die dir Not bereiten, in alle Seelenbereiche, in denen du Leid empfindest. Das Licht Meiner Liebe soll hinab reichen in die Abgründe deiner Seele, von wo aus sich Dunkelheit wie eine schwarze Wolke und Rauch immer wieder wie aus einem Kamin in deine Seele ergießt und verdunkelt deine Liebe zu Mir. So soll dieses Licht diesem Rauch und dieser Wolke den Atem nehmen, soll der Finsternis den Atem nehmen, damit diese dunkle Energie erstickt in dir. Jetzt soll es geschehen! - Und die kreisenden Gedanken in deinem Verstand, dieser Teufelskreis, der sich in dir, Mein Sohn, und in dir, Meine Tochter, immer wieder ausbreitet, soll nun zum Stillstand kommen. Deine Gedanken sollen sich niederlegen sanft auf die Auen deiner Liebe. Diese grünen Auen, diese wunderbare Landschaft deiner Seele, wo sich deine Gedanken nun erholen können, ausruhen können und das Licht Meiner Liebe tanken können.

Und so durchflute Ich nun dein ganzes Sein mit Meiner Liebe. Vom Scheitel bis zur Sohle sei deine Seele durchdrungen mit göttlicher Energie, mit dem goldgelben Licht Meiner Liebe. Und auch wenn du das nicht gleich spürst, Mein Kind - oder vielleicht doch? -, so wird jetzt ein Heilungsprozess in Gang gesetzt in dir, dem du folgen kannst in Achtsamkeit, um zu erkennen, was nun in dir geschieht: Dass schwere Erinnerungen und Erlebnisse verblassen und verschwinden, die du immer noch mit dir und in dir trägst als Ballast, als schweren Rucksack, damit du wieder frei atmen kannst, damit du in einer gewissen Leichtigkeit des Glaubens Mir begegnen kannst und nicht in der Schwere deiner Vergangenheit.

Das soll nicht sein, sondern es geht vorwärts und nicht zurück. Schaut nicht zurück, Meine Kinder, gleich was war in eurem Leben Wir machen jetzt einen Neubeginn. Mein Kind, lass nun los deine Vergangenheit, doch behalte die schönen Momente. Leg alles weg, was dunkel ist, wofür du dich schämst, was dir leid tut. Ich, Gott von Ewigkeit und dein gnadenvoller Vater, habe dir alles verziehen. Es gibt nichts mehr in deiner Vergangenheit, das du noch in dir tragen musst. Lass alles los und werde frei, jetzt in diesem Moment. Und wenn diese Gedanken doch wieder kommen, nimm sie nicht wieder zu dir, greife nicht mehr danach, sondern richte deinen Blick stets auf Mich.

Blicke nach vorne, Ich stehe vor dir, strecke Meine Arme aus, um deine Hände in Meine Hände zu nehmen, wir schauen uns in die Augen und Ich spreche: `Mein Kind, wir gehen jetzt nur noch vorwärts. Und auch wenn du wieder fallen wirst, wenn du doch dich wieder ergreifen lässt von dunklen Wolken, Ich helfe dir - und es ist dir jetzt schon verziehen, denn du bist Mein geliebtes Kind. Meine barmherzige Liebe neutralisiert deine Sünden und hat es schon getan. Das müsst ihr ganz fest glauben. So nehmt diese Worte ganz tief in eure Seele. Sie sind nicht so dahingesagt, sie sind Realität. Meine Worte sind Wahrheit und Leben.

Und nun, Mein Sohn und Meine Tochter, nehme Ich dich in Meine Arme und du legst deine Arme um Mich, so dass wir eine Einheit sind von Vater und Kind, in der Freude aneinander und miteinander, in der Freude unserer gemeinsamen Zukunft. Ich werde dich führen bis ans Ende dieser Zeit und dich hineinführen in die Ewigkeit. Ich werde dich hineinführen in die geistige Welt von dieser Seite aus und Ich werde dich empfangen auf der anderen Seite. Ich bin hier und Ich bin dort und Ich bin immer bei dir. So soll es sein. Amen.

Und, Meine Kinder, verbleibt noch eine Weile in dieser Umarmung. Sie hat Realität in der geistigen Welt. Wenn du dir vorstellst, dass dein himmlischer Vater dich jetzt umarmt und du deine Arme um Mich legst, dann tut dies deine Seele in der geistigen Welt. Und dann kannst du spüren die Geborgenheit in Meiner Liebe, die Geborgenheit in Meinen Vaterarmen. Amen.“

* * *

Gebet von Ing-Marie vor dem Abendmahl: „Geliebter Vater in Jesus Christus, wie wunderbar ist es für uns, so einen Vater zu haben, so einen himmlischen, göttlichen, königlichen Vater, den wir so spüren dürfen, den wir hören dürfen, wie Er uns Seine ganze Liebe ausdrückt und der uns dann in die Arme nimmt, so wie in einer Familie, wenn die Kinder nach Hause kommen, weil eine Familienfeier ist. Und so ist es auch jetzt und heute. Er hat uns zu einer Familienfeier gerufen, bei der Er mit uns das Mahl einnehmen will.

Danke geliebter Vater, über alles geliebter Vater, für die Nähe, für die Liebe, für die Größe, für Deine Heiligkeit. Ja, wir sind Deine Kinder und wir sind zu dem Mahl, zu dem Du uns gerufen hast, geeilt und wollen jetzt das Mahl mit Dir einnehmen, so wie in einer Familie. Und Dein Segen ist schon allein durch Deine Nähe mit uns. Danke, wir lieben Dich, Vater, Vater Jesus, wir lieben Dich. Amen.“

Ing-Marie leitet durch das Abendmahl

„Nachdem Yahweh das Volk Israel an seinem starken Arm aus Ägypten herausgeführt hatte, war es in der Wüste unterwegs. Nach kurzer Zeit waren die Vorräte aufgebraucht und mit leerem Magen begannen sie zu murren und sich aufzulehnen. Weil der Hunger sie beschwerte, beschwerten sie sich bei Mose: `Warum müssen wir das jetzt durchmachen, wären wir doch in Ägypten geblieben! Wir wären lieber dort gestorben, als jetzt hier in der Wüste Elend zugrunde zu gehen!‘

So stehen die Worte nicht genau so in der Bibel, aber so könnten sie gemurrt haben.

Und Yahweh half ihnen. 40 Jahre lang aßen sie ein Brot, das Er ihnen Morgen für Morgen aus dem Himmel zukommen ließ. Ob sie unterwegs waren oder in Kämpfe verwickelt, ob sie lagerten oder aufbrachen, immer gab es Manna, das Brot aus dem Himmel. Es war Gottes übernatürliche Versorgung mit allen Nährstoffen ihres Lebensbedarfes. 40 Jahre lang, jeden Tag. Am frühen Morgen musste die Tagesration aufgesammelt werden, sonst drohte das Brot zu verderben. Wollte jemand Vorrat für zwei Tage anlegen, verdarb es und wurde von Würmern gefressen; außer am Schabbat, für den man am Vortag mitsammeln durfte.

Das kann man auch nachlesen im Kapitel 16, 2. Mose.

Dieses Manna, das vom Himmel kam, symbolisiert Jeschua selbst. Er kam vom Himmel, um uns zu sättigen. Er kam aus der Herrlichkeit des Vaters, nicht um Seinen eigenen Willen zu tun, sondern den Willen dessen, der Ihn gesandt hatte. Er ist das Brot, das uns täglich zur Verfügung steht - im Abendmahl und auch in Seinem Wort. Er sättigt uns in allem: Geist, Seele und Körper.

Wenn wir das Brot nehmen, dann danken wir Jesus, dass Er uns in allen unseren Bedürfnissen sättigt, täglich frisch und neu.

Es wird in uns zu der Kraft, die wir dringend auf unserer Wanderschaft, unserem Glaubenslauf benötigen. Brauchst du heute Kraft, Zuversicht, Hoffnung, Glaube, Ermutigung? dann nimm das Brot, das Yahweh dir aus dem Himmel für dein Leben geschenkt hat. Hast du Schmerzen, ist dein Herz beschwert, dein Weg mühselig und bist du beladen ohne Zuversicht? Gott hat dir Seinen Sohn, Jesus Christus, geschenkt. Er ist das Brot für dich, das du heute in dich aufnehmen wirst. Er ist auch das frische, pure Leben, der Wein oder der Traubensaft.

So nehmt das Brot in euch auf, zusammen mit Jesus, der hier bei uns ist. Betrachtet die Allmacht des Vaters, betrachtet Seine große Barmherzigkeit, betrachtet Seine Liebe, gebt euch ganz in Seine Hände. Ja, wir vertrauen Ihm in allem. Wir geben Ihm unser umfassendes, bedingungsloses und unwiderrufliches Ja. Wir nehmen Seine Liebe an, wir werden zu Liebe und wir schenken Liebe. Selig sind wir, bereits jetzt auf diesem Weg der Liebe zu sein. Wir werden Liebe. Du, du, du und du wirst Liebe. Lasst euch weiter von Seiner Liebe entflammen.

Ja, so nehmt das Brot und esst. Jesus sagt: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in Mir bleibt und Ich in ihm, der bringt reichlich Frucht. Denn getrennt von Mir könnt ihr gar nichts bewirken.“

Und so nehmen wir den Wein oder den Saft zu uns und denken daran, dass wir die Reben an Seinem Weinstock sind, die Frucht bringen wollen für Ihn. So trinken wir und denken daran und danken - Jesu Blut für uns vergossen. Amen.“

Jesus sagt dazu: „Meine Kinder, indem ihr das Brot zu euch genommen habt, habt ihr bezeugt eure Nachfolge in der Liebetreue zu Mir. Ihr habt Meinen Leib zu euch genommen zum Zeugnis, dass ihr euch bewegen werdet in Meiner Liebe. Und ihr habt den Wein getrunken, welcher ist Mein Blut, womit ihr bekennet, dass auch ihr Opfer bringen werdet für die Liebe. Und so habt ihr materiell etwas ausgeführt, was eine tiefe geistige Bedeutung hat. Die allein soll in eure Seele eingeschrieben sein, soll euer Bewusstsein erfüllen, diese Nachfolge und diese Opferbereitschaft - im Kleinen und manchmal auch im Großen.

* * *

Jesus spricht zum Abschluss: „Meine Kinder, so beschließe Ich nun diesen Tag mit Meinem Segen. Ein wunderbarer Tag für euch mit viel geistiger Nahrung. Ein wunderbarer Tag für Mich, dass Ich euch um Mich scharen konnte und euch beschenken konnte mit Meiner Liebe, euch Herzen konnte, euch lieblosen konnte mit Meinen Worten und mit Meinem Herzen. Eine große Freude für Mich. Und morgen ist ja auch noch ein Tag, wo wir noch ein paar Worte wechseln werden.

Und so sei nun Mein Segen mit euch in dieser Nacht. Betet vor dem Einschlafen:

‘Mein lieber Vater Jesus, segne meine Träume, segne meinen Schlaf’
und dann tue Ich es.

(Jesus hält jetzt Seine Arme wieder hoch über uns)

Mein Segen sei mit euch, Meine Liebe begleite euch allezeit. Amen.“

* * *

Die Feierstunde am Sonntag im Garten haben wir nicht aufgenommen.



Die 12 Apostel über unserem Haus vor der Reise nach Hohenwart, die dort am ersten Abend in den Raum getreten sind und bei uns blieben bis Sonntag, zusammen mit den Urvätern von Adam bis bis Noah, weiters Abraham, Isaac und Jakob, die Propheten und Könige der Schrift, Mutter Maria und Josef und viele Jünger.

Bilder vom Sonntag von der Feierstunde im Garten





Hand in Hand haben wir das Vaterunser gesungen





Allard und Claudia lesen ein gedichtetes Vaterwort vor



Claudia und Elli



Susanna, Karin, Raphael und Felicitas, Ilona, Claudia, Dirk



Die Geistesbrüder aus der Schweiz: Christoph, Klaus-Dieter und Gerd



Zum Abschluss und zum Abschied haben sich die 12 Apostel nochmal am Himmel gezeigt

Vater unser - <https://www.youtube.com/watch?v=uAug2Ui7iuY>



Zu diesem Treffen sagt der Vater nachträglich:

„Meine Kinder, die Worte, die Ich euch an diesem Wochenende geschenkt habe, wären ausreichend für euer ganzes irdisches Dasein - und darüber hinaus. Es ist darin alles enthalten, was ihr braucht auf eurem Erdenweg, ihr müsst es nur umsetzen und die Worte in euch lebendig machen. Lest sie mit dem Herzen, dann erwacht der Gottesgeist in euch und erfüllt euch mit dem nötigen Maß Liebe, das ihr braucht, um dauerhaft in Meiner Gegenwart zu leben schon hier auf Erden und dann im ewigen geistigen Dasein.

Nützet die Zeit, die ihr jetzt habt. Euer Bemühen segne Ich und gebe Meinen göttlichen Teil hinzu, so dass es ein Ganzes sei in der Vereinigung von Vater und Kind. Lasset euch von Nichts und Niemandem beirren und versuchen, diesen Weg mit und zu Mir zu verlassen. Da müsst ihr ernsthaft und konsequent sein und bleiben. Ich muss eure erste Liebe sein und euer oberstes Gebot.

Lebet die Liebe, gehet achtsam in den Tag, besinnt euch vor jeder Unternehmung auf Mich und eurem Auftrag der Liebe. Betrachtet all eure Gedanken sehr genau, legt sie in das Licht Meiner Liebe. Nutzt jeden freien Moment, um eure Seele und euer Herz zu Mir auszurichten, dann leitet euch allzeit Mein Geist, dann empfanget ihr den Odem Meiner Liebe, dann bewegst du dich mit deiner menschlichen Sphäre in Meiner göttlichen Sphäre, Mein Kind, dann wirst du spüren die Vereinigung unserer beider Herzen.“

Danke Vater, in Deinen Worten beginnt mein Herz zu erbrechen,
ich spüre und sehe die Flamme meines Herzens,
wie sie zu Dir hin sich neigt in Demut und Liebe.

O Vater, wenn wir nichts sein wollen, kannst Du alles in uns sein.
Unsere Weltentleertheit ist Deine Fülle in uns.
Unsere Demut ist der Raum Deiner Liebe.
Unsere Liebetreue zu Dir ist Deine Liebetreue zu uns.

O Vater, ich spüre jetzt, wie Dein Leben in mich übergeht.
Danke, dass Du mich in Dir vernichtest, so dass ich auferstehe in Dir in Ewigkeit.
Und die Tränen, die ich jetzt weine in meiner Seele Ohnmacht,
vereinst Du mit Deinen Gethsemanetränen
und legst sie in die Blutstropfen Deines Kreuzopfers,
und nimmst mich dabei mit ins Innerste Deiner Barmherzigkeit und Gnade.
Und Dein Amen dazu beschließt und schließt den Kreislauf meiner Tode,
denn nun darf ich leben in Dir. Amen.